

Niederschrift

über die 5. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 05.11.2014, von 18:00 Uhr bis 21:20 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender **Mitglieder**

Herr Eberhard Resch

Herr Ralf Bertram
Herr Klaus Czernitzki
Herr Thomas Feustel
Herr Hartmut Neumann
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune
Herr Thomas Herrmann
Herr Holger Kersting

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.10.2014
4. Vorstellung Entwurfsplanung Rundwanderweg - Teilabschnitt Bahnhofstraße - Rähm und Vorstellung Außenanlage "Villa Abrecht"
5. Pfändegraben - Neupflanzung II. Abschnitt
6. Haushaltssatzung 2015, einschließlich Haushaltsplan
Vorlage: 033-(VI.)/2014
7. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben
Vorlage: 035-(VI.)/2014
8. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungsgebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 036-(VI.)/2014
9. Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 037-(VI.)/2014
10. Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des einfachen Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V", Haldensleben, als Satzung - Vorlage: 038-(VI.)/2014
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.10.2014
14. Anträge auf Baumfällungen
15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder sowie Herr Kersting, Herr Herrmann und Herr Braune, sachkundige Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Zudem nimmt Herr Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen teil. Stadtrat Günter Dannenberg hatte sich entschuldigt.

zu TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch bittet, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 vorzuziehen, d.h., hinter TOP 4 aufzurufen. Zu den beiden Tagesordnungspunkten ist der Planer Herr Funke heute zu Gast, um die Vorlagen zu erläutern.

Zur Änderung der Abhandlung der Tagesordnungspunkte bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände. Somit gilt die Tagesordnung in geänderter Reihenfolge als angenommen und festgestellt.

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch bittet, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 vorzuziehen, d.h., hinter TOP 4 aufzurufen. Zu den beiden Tagesordnungspunkten ist der Planer Herr Funke heute zu Gast, um die Vorlagen zu erläutern.

Zur Änderung der Abhandlung der Tagesordnungspunkte bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände. Somit gilt die Tagesordnung in geänderter Reihenfolge als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3: Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 08.10.2014

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 08.10.2014 bestehen keine Einwendungen. Die Niederschrift gilt somit als angenommen.

zu TOP 4 **Vorstellung Entwurfsplanung Rundwanderweg - Teilabschnitt Bahnhofstraße - Rähm und Vorstellung Außenanlage "Villa Abrecht"**

Herr Ole Saalman vom Büro Dr. Ribbert & Saalman stellt heute die Entwurfsplanung für den Teilabschnitt des Rundwanderweges von der Bahnhofstraße bis zum Rähm vor.

Im Gegensatz zu anderen Abschnitten ist in diesem Bereich eine niedrige Hecke vorgesehen, auch die Einfriedung zur Villa soll verhältnismäßig niedrig gehalten werden, um den Blick auf die Villa nicht zu verdecken.

Ansonsten soll die Ausführung des Weges im Prinzip den bereits fertig gestellten Abschnitten entsprechen. Es sollen einige Bänke aufgestellt werden und es ist für den Abschnitt eine Beleuchtung vorgesehen. Die Breite des Weges von 3,50 m lasse eine Befahrbarkeit zu Wartungszwecken zu.

Stellv. Amtsleiter Waldmann bittet Herrn Saalman, auch kurz die Außenflächengestaltung auf dem Gelände der Villa Albrecht vorzustellen.

Herr Saalman führt aus, dass auf dem Grundstück mit Genehmigung einige Bäume gefällt werden mussten, aber weitere Fällungen nicht vorgesehen sind. Vom Prinzip her ist es angedacht, den Park in dem Charakter, den er zuletzt hatte, d.h., als Rasenfläche mit den doch interessanten Großbäumen zu erhalten. 3 neue Bäume werden gepflanzt. Das entspricht nicht im vollen Umfang den Auflagen aus der Baugenehmigung; die Ersatzpflanzungen werden auf anderen Flächen realisiert. Für das Kundenzentrum (Neubau) ist der Eingang für Fußgänger vom Rähm aus vorgesehen. Fahrzeuge können über die Bahnhofstraße das Grundstück befahren. Den Stadtwerken ist durchaus daran gelegen, dass das Grundstück als solches der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch habe den Ausführungen entnommen, dass auf dem Gelände nicht die Anzahl der Bäume gepflanzt werden, wie es die Auflage vorsieht. An welchen Standorten sind die Ersatzpflanzungen geplant?

Stellv. Amtsleiter Waldmann antwortet, dass von den 11 Bäumen, die nachgepflanzt werden müssen, nur 3 Bäume auf dem Grundstück nachgepflanzt werden können. Für die verbleibenden 8 Bäume hat sich Frau Wiegmann unterschiedliche Standorte angesehen, die sie unter dem TOP 11 vorstellen werde.

zu TOP 7 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben - Vorlage: 035-(VI.)/2014

Herr Funke stellt die Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Ralf Bertram meint, dass es im Innenstadtbereich bzw. in den Ortsteilen noch ausreichend Flächen bzw. Grundstücke geben würde, um den Bedarf an Eigenheimbauplätzen abzudecken, wie z. B. das Gelände ehemaliges Sägewerk Wachter.

Die Wohnbauflächen wurden im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit untersucht, merkt Herr Funke an.

Dezernent Otto denke, dass es sinnvoll wäre, die Grundzüge des FNP auch den neuen Stadträten in einer der nächsten Sitzungen zu erläutern.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage: 035-(VI.)/2014 - Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben – zuzustimmen.

zu TOP 8 Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungsgebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 036-(VI.)/2014

Herr Funke erläutert die Veränderungen, die dazu führen, dass der B-Plan erneut ausgelegt bzw. die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut beteiligt werden müssen.

Herr Feuckert teilt mit, dass der Ortschaftsrat Wedringen dieser Vorlage keine Empfehlung ausgesprochen hat. Der Ortschaftsrat erklärt sich nicht damit einverstanden, dass für Baumaßnahmen in der Stadt Haldensleben Flächen in Wedringen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dienen sollen. Die Wedringer befürchten, dass dann für den Bau der B 71 keine Ersatzflächen mehr zur Verfügung stehen.

Diese Flächen sind seit Jahren als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgesetzt - das ist den Grundstückseigentümern bekannt und der Standort der Baumaßnahme spielt dabei keine Rolle, so Dezernent Otto. Sollte der Ersatzflächenpool irgendwann zweckgemäß genutzt werden, dann wird die Stadt an anderen Stellen neue Flächen suchen und finden müssen und wenn es dann für Maßnahmen im Bereich Wedringen den Bedarf gibt, dann werden die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen an anderer Stelle stattfinden.

Herr Funke ergänzt, dass für die B 71 beispielsweise auch Flächen in Neuenhofe mit herangezogen wurden, um diesen Ausgleich zu gewährleisten. Das Land bzw. der Bund als Planungsträger orientieren sich grundsätzlich nicht an Gemarkungsgrenzen.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage 036-(VI.)/2014 - Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungsgebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag – zuzustimmen.

zu TOP 5 Pfändegraben - Neupflanzung II. Abschnitt

Sachgebietsleiterin Wiegmann erinnert, dass im Jahr 2005 der Zustand der alten Lindenallee am Pfändegraben nicht mehr zu halten war. Jetzt stehen noch 12 alte Bäume im zweiten, einreihigen Abschnitt, die ersetzt

werden sollten. Wenn der 2. Abschnitt optisch zum ersten dazugehörig sein soll, wird es höchste Zeit, dass man aktiv wird. Bei einer Neupflanzung wären für den Abschnitt 16 Jungbäume vorzusehen (Kostenschätzung 25.000 €). 3 alte Linden in Richtung Bornsche Straße bleiben erhalten.

Dezernent Otto ergänzt, dass auch bei dem 2. Abschnitt versucht werde, die Maßnahme, wie sie von Frau Wiegmann vorgestellt wurde, über die Stadtsanierung fördern zu lassen. Das hätte zur Folge, dass aus dem städtischen Haushalt nur ein Drittel der Kosten zu tragen wären. Zu diskutieren wäre allerdings die entscheidende Frage, wie wolle man verfahren. Soll es bei einer einreihigen Bepflanzung bleiben (Variante I) oder soll die Doppelreihigkeit fortgesetzt werden. Die Doppelreihigkeit wäre aber nur herstellbar, indem man den Pfändegraben verschwenken müsste, damit die Bäume ausreichend Platz haben, um sich entwickeln zu können. Die Variante II würde erheblich mehr Kosten verursachen und es können erneut keine Sanierungsmittel eingesetzt werden. Diese Kosten wären aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

Stadtrat Klaus Czernitzki könne sich erinnern, dass damals auch für den 2. Abschnitt eine doppelreihige Bepflanzung vorgesehen war, um den Alleecharakter fortzusetzen.

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch unterbreitet den Vorschlag, die Neupflanzung des Pfändegrabens, II. Abschnitt heute zur Kenntnis zu nehmen, darüber in den Fraktionen zu beraten, um in einer der nächsten Sitzungen eine Empfehlung aussprechen zu können.

Nach Meinung von Dezernent Otto sollte der Ausschuss diese Maßnahme im Rahmen der Diskussion zum Haushalt mit bedenken. Für die Umsetzung der Variante I sind finanzielle Mittel im Haushalt geplant. Variante II lasse sich im Jahr 2015 nicht umsetzen, dann könnten die dafür eingestellten Haushaltsmittel anderweitig eingesetzt werden.

zu TOP 6 Haushaltssatzung 2015, einschließlich Haushaltsplan
Vorlage: 033-(VI.)/2014

Stellv. Amtsleiter Waldmann stellt die umweltrelevanten Positionen aus dem Haushaltsplan vor. Er bittet dazu die Seiten 318, 321, 322 des Haushaltsplanes aufzuschlagen.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen dem Stadtrat, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 – Teilhaushalt Umwelt - zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 –Stimmenthaltungen

zu TOP 9 Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben,
mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 037-(VI.)/2014

Abt.-Leiterin Albrecht schildert den Sachverhalt. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Bestandsanpassung; demzufolge sind die Grundzüge der Planung nicht berührt, so dass die Änderung im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden könne.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen dem Stadtrat, der Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu TOP 10 Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des einfachen
Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V", Haldensleben, als Satzung
Vorlage: 038-(VI.)/2014

Auch bei diesem B-Plan erläutert Abt.-Leiterin Albrecht die Gründe, die Anlass zur 1. vereinfachten Änderung waren. Es ist vom Prinzip her, eine Anpassung des Bestandes.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen dem Stadtrat, der Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des einfachen Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V", Haldensleben, als Satzung - Vorlage: 038-(VI.)/2014 - zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

zu TOP 11 Mitteilungen

- 11.1. Stellv. Amtsleiter Waldmann kommt auf die Ersatzpflanzungen, die auf dem Gelände der Villa Albrecht erfolgen sollten, zurück. Frau Wiegmann wird dem Ausschuss einige Vorschläge unterbreiten, an welchen Standorten die Neupflanzungen vorgenommen werden könnten.

Sachgebietsleiterin Wiegmann trägt vor, dass die Stadtwerke selbst einen Vorschlag und die weiteren Vorschläge die Verwaltung unterbreitet habe.

Vorschlag der Stadtwerke:

- Fläche neben der B71/ Kanonenbahn (auf dem Grundstück der Stadtwerke) 8 Bäume

Vorschläge der Verwaltung in Abstimmung mit den Stadtwerken:

- Satuelle – Obstwiese – Nachpflanzung von 5 Obstbäumen
- neue Hundewiese – Pfefferbreitengraben Erlen oder Weiden, Birkenweg neue Birken setzen
- HDL, Bahnhofstraße – 2 neue Birken
- Uthmöden – Festplatz – 2 neue Birken
- Gut Detzel – am Spielplatz stehen 2 sehr alte Kopfweiden, die müssten gefällt werden und es wäre eine Nachpflanzung angeraten entweder Weide, Linde
- Klinggraben 3 Ahornbäume

Die Mitglieder des ULFA Ausschusses empfehlen, an folgenden Standorten Nach- bzw. Ersatzpflanzungen vorzusehen:

- 2 Birken am Spielplatz in der Bahnhofstraße
- 3 Ahornbäume am Klinggraben
- 3 Linden auf Gut Detzel

Der **TOP 12** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Anfragen vor und es werden keine Anregungen gegeben.

Eberhard Resch
Ausschussvorsitzender

Protokollführer